

Diese Bildungsstandards treten zum Schuljahr 2009/10 in Kraft mit der Maßgabe, dass sie erstmals für Schülerinnen und Schüler gelten, die nach dem Bildungsplan vom 21. Januar 2004 unterrichtet werden und im Schuljahr 2010/11 in die 1. Jahrgangsstufe eintreten.



Baden-Württemberg Bildungsplan 2004

Bildungsstandards für Geschichte

Gymnasien mit deutsch-französischer Abteilung – Kursstufe (4-stündig)

Hinweis: Die Anpassungen der Bildungsstandards an die Erfordernisse des bilingualen Unterrichts sind durch Unterstreichung und Fettdruck hervorgehoben.

Entsprechend der Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für den bilingualen Geschichtsunterricht wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in einem Längsschnitt vom Beginn des Deutschen Kaiserreiches bis in die Gegenwart darstellen können. Dieser Längsschnitt oder Teile davon können Schwerpunktthema des schriftlichen Abiturs sein.

1. Prozesse der Modernisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert

Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und exemplarisch verschiedene Voraussetzungen sowie fördernde und hemmende Faktoren im Vergleich – **vor allem zwischen Deutschland und Frankreich** - ableiten;
- an ausgewählten Beispielen – **vor allem aus Deutschland und Frankreich** – die **Soziale Frage** sowie Ansätze zu ihrer Lösung und deren Wirkungsmöglichkeiten erörtern.

Daten und Begriffe

- ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien **in Deutschland**; ab 1883 Sozialgesetzgebung **in Deutschland**; Industrielle Revolution; Schrittmacherindustrie; Wirtschaftsliberalismus; Kommunismus, Sozialismus

Politische Revolutionen und die Entwicklung von Partizipation

Die Schülerinnen und Schüler können

- **den Einfluss der politischen Ideen der französischen Aufklärung auf die Amerikanische Revolution erkennen**;
- die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika bzw. den USA im 18. und 19. Jahrhundert beschreiben;
- die Bedeutung der Amerikanischen **und der Französischen** Revolution für die Herausbildung demokratischer Gesellschaften beurteilen.

Daten und Begriffe

- 1775-83 Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg; 1776 Unabhängigkeitserklärung; 1787 Verfassung der USA; **1789 Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in Frankreich**; 1791 Verfassung in Frankreich; Manifest destiny

Individuum und Gesellschaft im Wandel

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;
- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;

- an den Themen Entwicklung der Menschenrechte **oder** Migration in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Bei den behandelten Themen sollte die entsprechende Entwicklung in Frankreich mit einbezogen werden.

2. Deutschland im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung untersuchen und an ausgewählten Beispielen zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen **1815** und 1933 herausarbeiten;
- **an ausgewählten Beispielen die Auseinandersetzung zwischen liberalen und restaurativen Kräften darstellen;**
- **ausgehend von der Revolution 1848 in Frankreich** Zielsetzungen und Scheitern der Revolution von 1848/49 **in Deutschland** erörtern und deren Folgen und Auswirkungen beurteilen;
- **unter der Berücksichtigung der Rolle des deutsch-französischen Krieges** die Bedingungen der Reichsgründung **darstellen und die politische Kultur im Kaiserreich an einem ausgewählten Thema erläutern;**
- **die Veränderungen im europäischen Bündnissystem beschreiben;**
- **die Ursachen des Ersten Weltkriegs beschreiben und dessen Bedeutung für die deutsch-französischen Beziehungen beurteilen;**
- **die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen in den zwanziger Jahren erläutern;**
- innen- und außenpolitische Belastungsfaktoren der Weimarer Republik erläutern sowie daraus die Bedingungen für Machtübertragung und „Gleichschaltung“ ableiten;
- Ideologie und Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft erläutern und den Völkermord an Juden, Sinti und Roma sowie die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs als Folge dieses ideologischen und machtpolitischen Systems erkennen;
- [den Begriff Faschismus diskutieren und das NS-System mit anderen faschistischen Staaten in Europa vergleichen];
- **die nationalsozialistische Außenpolitik im europäischen Kontext bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs und die Situation Frankreichs im Zweiten Weltkrieg analysieren;**
- Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und beurteilen;
- die nationalsozialistische Vergangenheit **und ihre Bedeutung für die deutsch-französischen Beziehungen beurteilen sowie** ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.

Daten und Begriffe

- **1815 Wiener Kongress; 1848 Februarrevolution in Frankreich; 1848 Märzrevolution; Nationalversammlung in der Paulskirche; 1870/71 Deutsch-französischer Krieg; 1871 Gründung des Kaiserreichs; 1914 Julikrise; 1919 Weimarer Verfassung; 1919 Versailler Vertrag; 1923 Ruhrkrise; 1925 Locarno; ab 1930 Präsidialkabinette; 30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler; 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz; 1938 Münchener Konferenz; 9.11.1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; 1942 Wannseekonferenz; Liberale; Demokraten; Konstitutionelle Monarchie; Obrigkeitsstaat; Weltwirtschaftskrise; Antisemitismus; Rassenlehre; Machtübertragung; „Gleichschaltung“; Konzentrationslager; Holocaust; Vichy-Regierung; „Collaboration“ und „Résistance“; „Libération“**

3. Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) **und die Ziele der französischen Besatzungspolitik** beschreiben;

- Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte und die entstehende Blockbildung beschreiben und erörtern;
- die Entwicklung zur staatlichen Teilung erläutern und beurteilen;
- die aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens **in der Bundesrepublik und der DDR** vergleichen;
- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren;
- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;
- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen **unter besonderer Berücksichtigung der Reaktionen in Frankreich** erläutern sowie Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands diskutieren;
- **die deutsch-französischen Beziehungen im Kontext der europäischen Einigung erläutern.**

Daten und Begriffe

- 8. Mai 1945 *Bedingungslose Kapitulation*; 1945 *Potsdamer Konferenz*; 1946 *Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED*; 1947 *Marshall-Plan*; 1948 *Währungsreform*; 23.5.1949 *Verkündung des Grundgesetzes*; 7.10.1949 *Gründung der DDR*; 1949-1963 *Ära Adenauer*; 1949-1971 *Ära Ulbricht*; 17. Juni 1953 *Volksaufstand in der DDR*; 1955 *Aufnahme der Bundesrepublik in die Nato und Souveränität*; *Aufnahme der DDR in den Warschauer Pakt*; 13. August 1961 *Bau der Mauer*; **1963 Elysée-Vertrag**; 1969-1982 *Sozialliberale Koalition*; 1982 *Christlich-liberale Koalition*; 1971-1989 *Ära Honecker*; 9. November 1989 *Fall der Mauer*; 1. Juli 1990 *Wirtschafts-, Währungs-, und Sozialunion*; 3.10.1990 *Beitritt der fünf neuen Länder zur Bundesrepublik*; „Stunde Null“; *Entnazifizierung*; *Sowjetisierung*; *Deutsche Frage*; *Westintegration*; **Montanunion**; *Soziale Marktwirtschaft*; *Neue Ostpolitik*; *Montagsdemonstrationen*; **2+4-Verhandlungen**

4. Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive

Die Schülerinnen und Schüler können

- **an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren**;
- in selbstständiger Arbeit an einem ausgewählten Beispiel zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;
- [erläutern, dass Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen bzw. die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.]